

Stadt Norden



Gebührenhaushalt der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

Kostenrechnung 2014

&

Gebührenkalkulation 2016

INHALT

	Seite
1. Allgemeine Angaben	2
2. Kostenrechnungsergebnis 2014	2
2.1. Schmutzwasserbeseitigung	2
2.2. Niederschlagswasserbeseitigung	3
3. Gebührenkalkulation 2016	3
3.1. Allgemeine Angaben zum Verfahren	3
3.2. Kalkulation der Schmutzwassergebühr	5
3.3. Kalkulation der Niederschlagswassergebühr	6
4. Zusammenfassung und Gebührenempfehlung	7

Anlagen: Betriebsabrechnungsbogen „Kostenrechnung 2014“
 Betriebsabrechnungsbogen „Gebührenkalkulation 2016“

1. Allgemeine Angaben

Die Stadt Norden hat die Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ ihrem Eigenbetrieb übertragen, der zum 01.01.2007 als „Stadtentwässerung Norden“ (nachfolgend SEN) gegründet wurde und seit der Zusammenlegung mit dem Bauhof Norden (nachfolgend BHN) zum 01.01.2013 die Bezeichnung „Technische Dienste Norden“ (nachfolgend TDN) innehat.

Das Rechnungswesen erfolgt nach den Vorschriften des „Neuen Kommunalen Rechnungswesens“ (NKR). Durch das einheitliche Rechnungswesen bei Stadt und TDN können Synergien genutzt werden, da die gleiche Software eingesetzt und dadurch die Aufstellung einer kommunalen Bilanz erleichtert wird.

Die Trennung von BHN und dem gebührenfinanzierten Bereich der SEN innerhalb des Eigenbetriebes erfolgt neben der dezidierten Kostenrechnung durch die Einrichtung von Teilhaushalten mit jeweils eigenem Bankkonto. Die gegenseitig erbrachten Leistungen werden als „Aufwand aus interner Verrechnung“ (Leistungen des BHN für die SEN wie zum Beispiel die Unterhaltung der Grünflächen) bzw. „Ertrag aus interner Verrechnung“ (z.B. für die Betriebsleitung) in der Kalkulation aufgeführt.

2. Kostenrechnungsergebnis 2014

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz ist den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen der kalkulierte Ansatz des Haushaltsplanes gegenübergestellt.

2.1. Schmutzwasserbeseitigung

Die Abrechnung des Bereiches „Schmutzwasser“ ergab folgendes Ergebnis:

SCHMUTZWASSER	Ergebnis 2014	Kalk. 2014	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen	3.443.346,54	3.188.110,54	255.236,00	8,01%
Auflösung Zuschüsse	316.019,66	311.000,00	5.019,66	1,61%
Ergebnisverrechnung	185.436,71	120.000,00	65.436,71	54,53%
Sonstige Erträge	76.958,41	92.800,00	-15.841,59	-17,07%
Erträge int. Verrechnung BHN	4.710,20	13.100,00	-8.389,80	-64,04%
ERTRÄGE GESAMT	4.026.471,52	3.725.010,54	301.460,98	8,09%
Personalkosten	392.446,72	379.200,00	13.246,72	3,49%
Instandhaltung	366.184,18	302.000,00	64.184,18	21,25%
Sonstige Sachkosten	1.018.894,42	1.002.500,00	16.394,42	1,64%
Abschreibungen	938.228,02	970.000,00	-31.771,98	-3,28%
Zinsen	606.108,79	601.300,00	4.808,79	0,80%
Umlage Gemeinkosten	179.001,70	202.279,86	-23.278,16	-11,51%
Umlage Fuhrpark	60.762,06	45.960,00	14.802,06	32,21%
Umlage Kanäle allgemein	140.521,19	159.770,68	-19.249,49	-12,05%
Aufwand int. Verrechnung BHN	34.611,86	62.000,00	-27.388,14	-44,17%
KOSTEN GESAMT	3.736.758,94	3.725.010,54	11.748,40	0,32%
GESAMTERGEBNIS	289.712,58	0,00	289.712,58	-

Der Überschuss von 289.712,58 € resultiert hauptsächlich aus höheren Gebühreneinnahmen, die aufgrund höherer Wasserverbräuche um 255.236,00 € über dem Planansatz lagen. Die Gesamtkosten entsprechen nahezu dem Planansatz.

Der Anstieg der Instandhaltungskosten ist insbesondere durch einen höheren Aufwand beim Klärwerk begründet. Da das unterjährige Controlling frühzeitig eine gute Ertragslage und Kosteneinsparungen auswies, konnten Instandhaltungsmaßnahmen insbesondere beim Klärwerk vorgezogen werden, ohne dadurch einen negativen Einfluss auf das Betriebsergebnis zu bewirken.

Bei den Kanälen wurden zudem die in den Vorjahren aufgrund der Personalknappheit unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 141.565,41 € abgearbeitet, die aus Rückstellungen finanziert wurden und somit nicht in den Kosten des Jahres 2014 enthalten sind.

2.2. Niederschlagswasserbeseitigung

Die Abrechnung des Bereiches „Niederschlagswasser“ ergab folgendes Ergebnis:

REGENWASSER	Ergebnis 2014	Kalk. 2014	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen Bürger	696.907,01	636.070,60	60.836,41	9,56%
Gebühreneinnahmen Stadt	372.118,60	385.700,00	-13.581,40	-3,52%
Auflösung Zuschüsse	134.419,79	143.600,00	-9.180,21	-6,39%
Ergebnisverrechnung	39.218,86	39.218,86	0,00	0,00%
Sonstige Erträge	400,00	4.700,00	-4.300,00	-91,49%
Erträge int. Verrechnung BHN	0,00	0,00	0,00	-
ERTRÄGE GESAMT	1.243.064,26	1.209.289,46	33.774,80	2,79%
Personalkosten	0,00	0,00	0,00	-
Instandhaltung	128.064,47	155.000,00	-26.935,53	-17,38%
Sonstige Sachkosten	199.683,75	183.900,00	15.783,75	8,58%
Abschreibungen	346.909,87	350.800,00	-3.890,13	-1,11%
Zinsen	224.108,76	237.600,00	-13.491,24	-5,68%
Umlage Gemeinkosten	48.273,82	57.220,14	-8.946,32	-15,63%
Umlage Fuhrpark	49.714,41	68.940,00	-19.225,59	-27,89%
Umlage Kanäle allgemein	123.015,10	144.829,32	-21.814,22	-15,06%
Aufwand int. Verrechnung BHN	6.419,09	11.000,00	-4.580,91	-41,64%
KOSTEN GESAMT	1.126.189,27	1.209.289,46	-83.100,19	-6,87%
GESAMTERGEBNIS	116.874,99	0,00	116.874,99	-

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung gab es Überschreitungen der geplanten Erträge (+ 2,79 %) bei gleichzeitigen Unterschreitungen der Kosten (- 6,87 %). Auch hier sind insbesondere höhere Gebühreneinnahmen durch die privaten Haushalte angefallen (zum Vergleich: 2013: 685.511,19 €, 2012: 645.693,74 €, 2011: 608.475,39 €).

Der Umstand, dass für die alten Kanäle eine Nutzungsdauer von nur 50 Jahren verwendet wurde und somit Kanäle dieses Alters bereits vollständig abgeschrieben sind, führt dazu, dass auch die Höhe der Abschreibungen und die der Verzinsung tendenziell sinkt, solange es nicht zu hohen Investitionen in das Regenwasserkanalnetz kommt.

3. Gebührenkalkulation 2016

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz sind den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen das Ergebnis 2014 sowie die Gebührenkalkulation für 2015 gegenübergestellt.

3.1. Allgemeine Angaben zum Verfahren

Kalkulationsgrundlagen

Die Kostenrechnung 2014, nachfolgend bereits eingetretene oder bekannte zukünftige Entwicklungen (z.B. geplante Investitionen) sowie Angaben der Betriebsleitung und der Betriebsbereichsleiter bilden die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren für 2016. Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die sich nach den Berechnungen und Kalkulationen ergebenden Beträge der Ertrags- und Kostenartengruppen.

Auflösung von Zuschüssen

Zuschüsse bestehen in Form von Kanalbaubeiträgen sowie öffentliche und private Baukostenzuschüsse. Sie sind passiviert und werden in Höhe der Abschreibungen für die Gegenstände des Anlagevermögens, für die Zuschüsse gewährt wurden, im Ergebnishaushalt erfolgswirksam aufgelöst.

Personalkosten

In den angegebenen Kostenpositionen sind Personalkosten nur für die Mitarbeiter des Klärwerkes aufgeführt. Die Personalkosten des Leiters bzw. die der Mitarbeiter der SEN mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben sind in den Umlagen für Verwaltung und „Kanäle allgemein“ enthalten.

Instandhaltungskosten

Diese Kosten entstehen für das Kanalnetz (Programm zur nachhaltigen Sanierung der Kanäle), für das Klärwerk und die insgesamt 53 Pumpstationen. Die Instandhaltung ist die größte variable Kostenart, weshalb eine gezielte Ergebnissteuerung oftmals zu Gunsten oder zu Lasten dieser Position geht. Dies gilt besonders für die Niederschlagswasserbeseitigung, da dort nur sehr wenig variable sonstige Kostenarten anfallen.

Sonstige Sachkosten

Diese Position enthält alle weiteren Kosten, die für Unterhaltung und laufenden Betrieb des Kanalnetzes, der Pumpstationen und des Klärwerkes erforderlich sind.

Abschreibungen

Abschreibungen werden seit 1997 im Jahresabschluss und in der Kostenrechnung/Gebührenkalkulation auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

Verzinsung

Die angerechnete Verzinsung ist für das gesamte Kapital (Eigen- und Fremdkapital). Die Fremdkapitalzinsen bestehen in Höhe der tatsächlich gezahlten Kreditzinsen. Der Eigenkapitalzinssatz setzt sich zusammen aus dem gewichteten Durchschnittzinssatz der eigenen Kredite sowie dem Durchschnitt der letzten Kapitalmarktrenditen (Referenzzinssatz: Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuldverschreibungen, veröffentlicht durch die Deutsche Bundesbank).

Aufgrund der vollständigen Tilgung einiger höher verzinsten Kredite sowie der Entwicklung auf dem Kapitalmarkt konnte der Eigenkapitalzinssatz auf 4,0% gesenkt werden. Für die Berechnung der Eigenkapitalzinsen wird der Durchschnittswert des insgesamt eingesetzten Kapitals abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, der Investitionszuweisungen und der Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt.

Umlagen

Das Ergebnis der Kostenstelle „Fuhrpark“ wird als Umlage entsprechend dem kalkulierten Einsatz der Fahrzeuge auf die Kostenstellen „Schmutz-“, „Regenwasserkanal“ (derzeit jeweils 45%) und „Pumpstationen“ (10%) verteilt.

Das Ergebnis der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ enthält neben Personalkosten (z.B. für den Betriebsleiter) auch die Erstattung der SEN für Leistungen der verschiedenen städtischen Fachdienste. Ausnahmen sind die Kosten für den Gebühreneinzug durch den Fachdienst 1.1, die nicht über Umlagen, sondern direkt und zu gleichen Teilen beim Schmutz- und beim Regenwasserkanal erfasst werden.

Die Umlage-Kostenstelle „Kanäle allgemein“ enthält die Personalkosten des Betriebsbereiches „Kanalnetz“ (Ingenieure, Techniker, Besatzung des Spülwagens), die dadurch verursachungsgerechter auf die Kostenstellen für Schmutz- und Regenwasserkanal umgelegt werden können. Die Verteilung erfolgt anteilig nach den direkten Kosten.

Erträge/Aufwand interne Verrechnung Bauhof Norden (BHN)

Diese Positionen entstanden durch die Zusammenlegung von SEN und Bauhof Norden (BHN). Gegenseitige Leistungen (z.B. Grünflächenpflege durch den BHN oder E-Check für den BHN durch den Elektriker - Meister der SEN) stellen ab 2013 interne Leistungen dar, werden aber nach wie vor vergütet.

Kalkulierter Frischwasserverbrauch / befestigte Fläche

Entsprechend der Tendenz wurde für die Schmutzwassergebühr ein Frischwasserverbrauch von 1,35 Mio. m³ kalkuliert. Die überbaute/ befestigte Fläche wurde für die Niederschlagswassergebühr mit 2,55 Mio. m² kalkuliert.

Ergebnisverrechnung

Überschüsse werden entsprechend § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG innerhalb von 3 Jahren in den Gebührenkalkulationen verrechnet und dem Gebührenzahler dadurch erstattet. Die Ergebnisverrechnung der Ergebnisse der letzten Jahre zeigt folgende Tabelle:

Verrechnung Kostenrechnungs - Ergebnisse der Stadtentwässerung

SCHMUTZWASSER (€)		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ergebnis '08	43.390,15	43.390,15						
Ergebnis '09	75.457,31	40.000,00	35.457,31					
Ergebnis '10	178.741,76		69.542,69	109.199,07				
Ergebnis '11	185.436,71				185.436,71			
Ergebnis '12	69.004,83					69.004,83		
Ergebnis '13	371.609,28					140.000,00	231.609,28	
Ergebnis '14	289.712,58						20.000,00	269.712,58
Zu verrechnende Summe:		83.390,15	105.000,00	109.199,07	185.436,71	209.004,83	251.609,28	269.712,58

REGENWASSER (€)		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ergebnis '08	18.120,52	18.120,52						
Ergebnis '09	13.685,54		13.685,54					
Ergebnis '10	52.324,66		11.314,46	41.010,20				
Ergebnis '11	11.218,86				11.218,86			
Ergebnis '12	77.518,46				28.000,00	49.518,46		
Ergebnis '13	72.883,69					10.000,00	62.883,69	
Ergebnis '14	116.874,99						15.000,00	101.874,99
Zu verrechnende Summe:		18.120,52	25.000,00	41.010,20	39.218,86	59.518,46	77.883,69	101.874,99

Für 2016 wird dem Gebührenzahler somit ein Betrag von 251.609,28 € für die Schmutzwassergebühr und 77.883,69 € für die Niederschlagswassergebühr erstattet. Beide Beträge setzten sich zusammen aus Teilen der Überschüsse aus 2013 und 2014. Die Aufteilung der verrechneten Überschüsse auf zwei Jahre ermöglicht eine möglichst gleichmäßige Verteilung und dadurch eine größere Gebührenstabilität.

3.2. Kalkulation der Schmutzwassergebühr

In den Vorjahren wurden die selbst gesteckten Ziele des Kanalsanierungsprogramms aufgrund des Fachkräftemangels oft nicht erreicht und das im Haushalt geplante Budget nicht ausgeschöpft, weshalb Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen erfasst wurden. Da mittlerweile die volle Personalstärke besteht, werden derzeit zusätzlich neben den im Haushalt eingeplanten Maßnahmen auch diese Rückstellungen mit einem jährlichen Volumen von rund 140.000 € abgearbeitet (s.o.).

Die Strategie der Unterstützung durch externe Ingenieurbüros soll trotzdem beibehalten werden, da nicht nur die Kanalunterhaltung, sondern auch die Kanalerneuerung bisher unter den gesteckten Zielen geblieben ist und beträchtliche Arbeitszeit der Mitarbeiter der TDN durch zusätzliche Aufgaben (Bauhof, Klärwerkssanierung) beansprucht wird.

Diese Ziele bestehen in einer möglichst gleichmäßigen Verteilung des zu erwartenden Instandhaltungs- und Erneuerungsbedarfes. Über die Hälfte des Kanalnetzes wurde in den 60er Jahren erbaut und erreicht nun das Ende der damals prognostizierten

Lebensdauer. Durch einen frühzeitigen Maßnahmenbeginn und eine Verteilung der Kosten auf möglichst viele Jahre kann ein ansonsten wahrscheinlicher sprunghafter Gebührenanstieg und eine hohe Belastung der kommenden Generation vermieden werden.

SCHMUTZWASSER	Kalkulation 2016	Kalkulation 2015	Ergebnis 2014
Gebühreneinnahmen	3.294.214,63	3.214.965,73	3.443.346,54
Auflösung Zuschüsse	317.800,00	315.000,00	316.019,66
Ergebnisverrechnung	251.609,28	209.004,83	185.436,71
Sonstige Erträge	80.000,00	117.500,00	76.958,41
Erträge int. Verrechnung BHN	4.800,00	4.100,00	4.710,20
ERTRÄGE GESAMT	3.948.423,91	3.856.684,06	4.026.471,52
Personalkosten	335.500,00	375.000,00	392.446,72
Instandhaltung	490.600,00	427.500,00	366.184,18
Sonstige Sachkosten	1.086.500,00	1.044.100,00	1.018.894,42
Abschreibungen	968.500,00	915.000,00	938.228,02
Zinsen	565.626,88	602.342,33	606.108,79
Umlage Fuhrpark	65.243,69	67.933,00	179.001,70
Umlage Verwaltung	176.755,90	204.983,98	60.762,06
Umlage Kanäle allgemein	208.797,44	174.711,25	140.521,19
Aufwand int. Verrechnung BHN	50.900,00	49.000,00	34.611,86
KOSTEN GESAMT	3.948.423,91	3.856.684,06	3.736.758,94
GESAMTERGEBNIS	0,00	0,00	289.712,58

Aufgrund dieses Bedarfs wurde der Ansatz für Instandhaltungsmaßnahmen nochmals erhöht. Durch die hohen Überschüsse der Vorjahre, die in 2016 in Höhe von 251.609,28 € berücksichtigt werden, ist dies ohne eine Anhebung der Gebühren möglich.

Der Gebührenbedarf für 2016 in Höhe von 3.294.214,63 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (3.948.423,91 €) und übriger Erträge (654.209,28 €). Diese Summe ist durch den voraussichtlichen Frischwasserverbrauch von 1,35 Mio. m³ zu teilen:

⇒ **Schmutzwassergebühr 2016: 2,44 € (unverändert)**

3.3. Kalkulation der Niederschlagswassergebühr

REGENWASSER	Kalkulation 2016	Kalkulation 2015	Ergebnis 2014
Gebühreneinnahmen Priv.	674.512,40	626.247,48	696.907,01
Gebühreneinnahmen Stadt	445.500,00	409.700,00	372.118,60
Auflösung Zuschüsse	139.300,00	137.000,00	134.419,79
Ergebnisverrechnung	77.883,69	59.518,46	39.218,86
Sonstige Erträge	0,00	12.500,00	400,00
Erträge int. Verrechnung BHN	0,00	0,00	0,00
ERTRÄGE GESAMT	1.337.196,09	1.244.965,94	1.243.064,26
Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltung	250.000,00	210.000,00	128.064,47
Sonstige Sachkosten	236.000,00	190.400,00	199.683,75
Abschreibungen	342.000,00	340.000,00	346.909,87
Zinsen	209.111,50	236.423,85	224.108,76
Umlage Fuhrpark	53.381,20	55.581,55	48.273,82
Umlage Verwaltung	52.664,10	57.615,36	49.714,41
Umlage Kanäle allgemein	189.039,29	153.945,18	123.015,10
Aufwand int. Verrechnung BHN	5.000,00	0,00	6.419,09
KOSTEN GESAMT	1.337.196,09	1.244.965,94	1.126.189,27
GESAMTERGEBNIS	0,00	0,00	116.874,99

Auch bei der Niederschlagswassergebühr konnten zusätzliche Mittel für Instandhaltungen am Regenwasserkanal berücksichtigt werden, ohne dafür die Gebühr zu erhöhen.

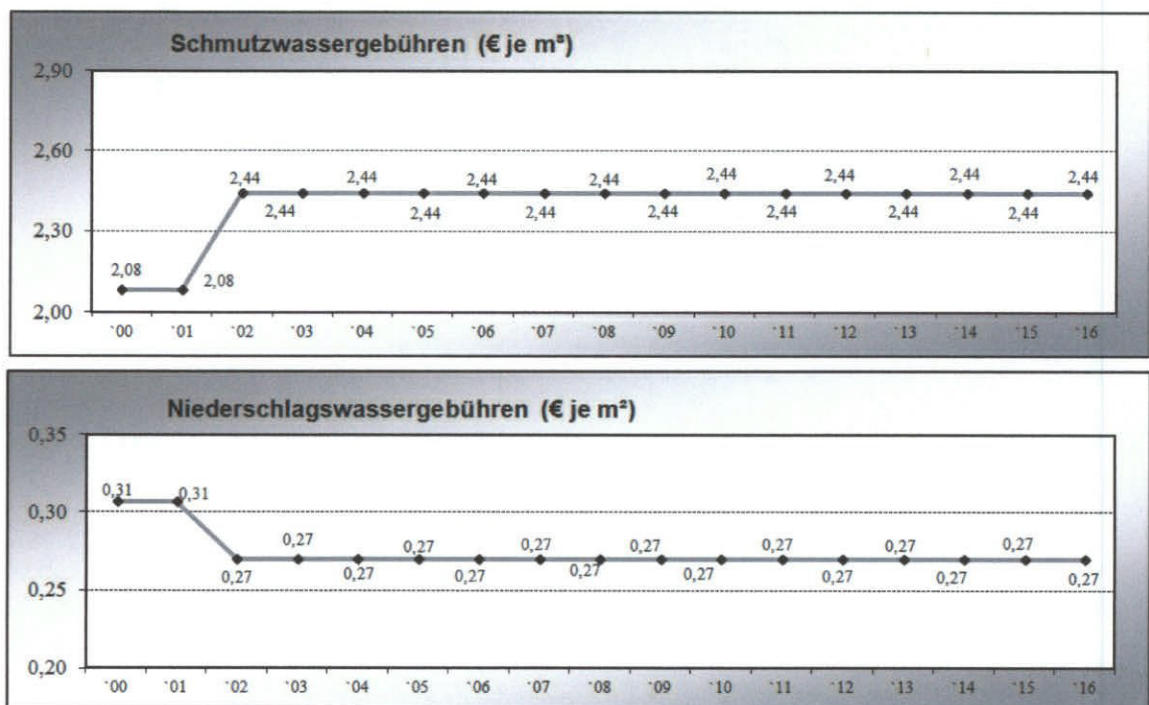
Der Gebührenbedarf für 2016 in Höhe von 674.512,40 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (1.337.196,09 €) und übriger Erträge (662.683,69 €). Diese Summe ist durch die voraussichtliche überbaute und befestigte Fläche von 2.550.000 m³ zu teilen:

⇒ **Niederschlagswassergebühr 2016: 0,27 € (ebenfalls unverändert)**

4. Zusammenfassung und Gebührenempfehlung

Die Gebühren bleiben auch im Jahr 2016 noch stabil. Hierzu tragen erneut die fristgerechte Verrechnung von Überschüssen aus den Vorjahren sowie die Abarbeitung der erfassten Rückstellungen für Instandhaltungsmaßnahmen bei. Ohne diese Beträge bei ansonsten gleichen Kostenplanungen läge die Schmutzwassergebühr im nächsten Jahr bei 2,68 € und die Niederschlagswassergebühr bei 0,33 €.

Der Anstieg der Schmutzwassergebühr wäre dadurch immer noch deutlich geringer als der letzte Anstieg im Jahre 2002 (damals stieg die Gebühr von 2,08 € auf die immer noch aktuelle Gebühr von 2,44 €), und die Niederschlagswassergebühr läge nur leicht über dem Niveau der Jahre 2000 und 2001.



Die bisher entstandenen Beträge für Instandhaltungsrückstellungen sind Ende 2016 abgearbeitet bzw. aufgebraucht und die bisherigen Überschüsse in 2017 verrechnet. Aussagen darüber, auf welches Niveau die Gebühren dann steigen, wären derzeit sehr spekulativ.

Dies hängt nicht nur von den Ergebnissen der nächsten Jahre, von der allgemeinen Kosten- und Preisentwicklung und der Entwicklung der Wasserverbräuche und der überdachten und bebauten Flächen ab, sondern insbesondere auch davon, wie sich die geplanten Maßnahmen beim Klärwerk auswirken.

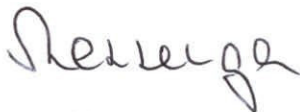
Die Kosten des Kapitaleinsatzes (Abschreibungen und Verzinsung) werden voraussichtlich steigen, da der Kapitalzuwachs durch die erforderlichen hohen Investitionen insgesamt größer ist als die Kapitalminderung durch Abschreibungen und Abgänge.

Ebenso ist jedoch auch durch den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes und die Maßnahmen zur Geruchsbekämpfung und der dadurch bedingten Verringerung des Bedarfes an geruchsbindenden Chemikalien eine Senkung einzelner Kostenarten wahrscheinlich.

Für 2016 wird empfohlen, das aktuelle Gebührenniveau beizubehalten.

Norden, den 23. Oktober 2015

Die Bürgermeisterin
Im Auftrage



Mennenga

Anlagen: Betriebsabrechnungsbogen „Kostenrechnung 2014“
Betriebsabrechnungsbogen „Gebührenkalkulation 2016“

ZEILE	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN BAB KOSTENRECHNUNG 2014		Umlage-Kostenstellen			Schmutzwasser				Regenwasser
			KFZ, Spülwagen	Verwaltung	Kanäle allgemein	SW-Kanal	Klärwerk	Pumpstationen	Summe SW-Geb.	RW-Kanal
1			100,0%			45,0%		10,0%	55,0%	45,0%
2				100,0%		24,3%	48,1%	5,4%	78,8%	21,2%
3					100,0%	53,3%			53,3%	46,7%
4	AUFLÖSUNG SONDERPOSTEN									
5	Sonstige Zuschüsse	242.752,94	1.112,00			89.253,61	85.377,29	4.416,77	179.047,67	62.593,27
6	Kanalbaubeiträge	208.798,51				136.971,99			136.971,99	71.826,52
7	Ergebnisverrechnung	224.655,57				185.436,71			185.436,71	39.218,86
8	GEBÜHRENERTRÄGE									
9	Gebührenerträge Bürger	4.140.253,55				3.443.346,54			3.443.346,54	696.907,01
10	Gebührenerträge Stadt	372.118,60							0,00	372.118,60
11	SONSTIGE ERTRÄGE									
12	Zuwendungen, allg. Umlagen	12.043,68			12.043,68				0,00	
13	Sonstige Erträge	9.895,91			7.300,31		2.195,60		2.195,60	400,00
14	Zinserträge	5.375,22		5.375,22					0,00	
15	Akt. Eigenleistungen	24.864,00			23.303,20		1.560,80		1.560,80	
16	Bestandsveränderungen	-3.462,67					-3.462,67		-3.462,67	
17	Andere ordentliche Erträge	82.218,03		236,91	5.316,44		76.664,68		76.664,68	
18	ERTRÄGE INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF		64,65	53.757,16			4.298,20	412,00	4.710,20	
19	SUMME ERTRÄGE:	5.378.045,35	1.176,65	59.369,29	47.963,63	3.855.008,85	166.633,90	4.828,77	4.026.471,52	1.243.064,26
20	PERSONALKOSTEN			157.469,78	308.379,76		392.446,72		392.446,72	
21	SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN									
22	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	409,49		255,99			153,50		153,50	
23	Unterhaltung Sachanlagen	368.005,36				71.819,31	211.805,73	23.392,04	307.017,08	60.988,28
24	TV-Untersuchungen	126.089,79				59.013,60			59.013,60	67.076,19
25	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	4.930,36					4.930,36		4.930,36	
26	Miete	19.691,20		12.879,77			6.811,43		6.811,43	
27	KFZ-Leasing	18.310,52	18.310,52						0,00	
28	Entsorgungskosten (Klärschlamm usw.)	189.935,71				5.760,56	184.175,15		189.935,71	
29	Reinigung	2.253,64		85,46			2.168,18		2.168,18	
30	Strom, Wasser, Gas	320.049,70					233.130,10	86.919,60	320.049,70	
31	Gebühren	213.519,93		531,00	155,00	11.460,70	55.643,13	23,11	67.126,94	145.706,99
32	KFZ-Kosten	54.251,11	54.251,11						0,00	
33	Besonderer Aufwand für Beschäftigte	42.005,63		1.354,50	1.130,66	47,60	39.472,87		39.520,47	
34	Betriebsstoffe	281.493,37				34.524,99	246.968,38		281.493,37	
35	ABSCHREIBUNGEN		23.460,42		360,26	478.888,37	375.062,79	84.276,86	938.228,02	346.909,87
36	ZINSEN									
37	Kreditzinsen	727.327,22	13.035,86	0,00	200,18	266.095,93	208.404,90	46.828,72	521.329,55	192.761,63
38	Aufwand des Geldverkehrs	120,00		120,00					0,00	
39	Eigenkapital - Verzinsung	118.278,83	2.119,91	0,00	32,55	43.272,84	33.891,06	7.615,34	84.779,24	31.347,13
40	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN									
41	Geschäftsaufwand	35.693,72		968,83	1.241,51	8.807,60	8.264,84	14.449,52	31.521,96	1.961,42
42	Versicherungen	22.610,10					22.212,13	397,97	22.610,10	
43	Dienstleistungen Stadtverwaltung	208.878,94		104.137,40		52.015,34	710,86		52.726,20	52.015,34
44	KOSTEN INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF		475,30	8.842,08		2.294,75	23.990,21	8.326,90	34.611,86	6.419,09
45	SUMME DIREKTE KOSTEN:	4.971.457,78	111.653,12	286.644,81	311.499,92	1.034.001,59	2.050.242,33	272.230,06	3.356.473,99	905.185,94
46	Ergebnis ohne Umlagen:	406.587,57	-110.476,47	-227.275,52	-263.536,29	2.821.007,26	-1.883.608,43	-267.401,29	669.997,53	337.878,32
47	Umlage KFZ (Schlüssel: Einsatz Spülwagen):					-49.714,41	0,00	-11.047,65	-60.762,06	-49.714,41
48	Umlage Verwaltung (Schlüssel: anteilige Gesamtkosten):					-55.143,59	-109.340,00	-14.518,11	-179.001,70	-48.273,82
49	Umlage "Kanäle allg." (Schlüssel: ant. Gesamtkosten SWK u. RWK):					-140.521,19	0,00	0,00	-140.521,19	-123.015,10
50	GESAMTKOSTEN INCL. UMLAGEN:					-1.279.380,79	-2.159.582,33	-297.795,82	-3.736.758,94	-1.126.189,27
51	ERGEBNIS KOSTENSTELLE:					2.575.628,06	-1.992.948,43	-292.967,05	289.712,58	116.874,99

ZEILE	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN BAB GEBÜHRENKALKULATION 2016		Umlage-Kostenstellen			Schmutzwasser				Regenwasser
			KFZ, Spülwagen	Verwaltung	Kanäle allgemein	SW-Kanal	Klärwerk	Pumpstationen	Summe SW-Geb.	RW-Kanal
1			100,0%			45,0%		10,0%	55,0%	45,0%
2				100,0%		25,4%	44,4%	7,3%	77,0%	23,0%
3					100,0%	52,5%			52,5%	47,5%
4	AUFLÖSUNG SONDERPOSTEN	GESAMT:								
5	Sonstige Zuschüsse	245.700,00	1.100,00			90.300,00	87.200,00	2.800,00	180.300,00	64.300,00
6	Kanalbaubeiträge	212.500,00				137.500,00			137.500,00	75.000,00
7	Ergebnisverrechnung	329.492,97				251.609,28			251.609,28	77.883,69
8	STÄDT. ANTEIL OBERFLÄCHENENTWÄSS.	445.500,00							0,00	445.500,00
9	SONSTIGE ERTRÄGE									
10	Sonstige Erträge	75.000,00					75.000,00		75.000,00	
11	Zinserträge	0,00							0,00	
12	Akt. Eigenleistungen	20.000,00			15.000,00		5.000,00		5.000,00	
13	Andere ordentliche Erträge	5.500,00	2.500,00	500,00	2.500,00				0,00	
14	ERTRÄGE INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	15.100,00		10.300,00			4.800,00		4.800,00	
15	SUMME ERTRÄGE:	1.348.792,97	3.600,00	10.800,00	17.500,00	479.409,28	172.000,00	2.800,00	654.209,28	662.683,69
16	PERSONALKOSTEN	842.100,00		93.500,00	413.100,00		335.500,00		335.500,00	
17	SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN									
18	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.000,00	200,00	200,00			500,00	100,00	600,00	
19	Unterhaltung Sachanlagen	640.000,00				200.000,00	180.000,00	60.000,00	440.000,00	200.000,00
20	TV-Untersuchungen	100.000,00				50.000,00			50.000,00	50.000,00
21	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	5.000,00					5.000,00		5.000,00	
22	Miete	18.500,00		13.000,00			5.500,00		5.500,00	
23	KFZ-Leasing	21.800,00	21.800,00						0,00	
24	Entsorgungskosten (Klärschlamm usw.)	215.000,00				5.000,00	195.000,00		200.000,00	15.000,00
25	Reinigung	1.500,00		100,00			1.400,00		1.400,00	
26	Strom, Wasser, Gas	320.000,00					220.000,00	100.000,00	320.000,00	
27	Gebühren	233.300,00		1.000,00	200,00	12.000,00	73.000,00	100,00	85.100,00	147.000,00
28	KFZ-Kosten	60.000,00	60.000,00						0,00	
29	Besonderer Aufwand für Beschäftigte	27.000,00		1.000,00	1.000,00		25.000,00		25.000,00	
30	Betriebsstoffe	310.000,00				30.000,00	275.000,00	5.000,00	310.000,00	
31	ABSCHREIBUNGEN	1.332.600,00	21.100,00	200,00	800,00	483.300,00	397.200,00	88.000,00	968.500,00	342.000,00
32	ZINSEN									
33	Kreditzinsen	695.700,00	12.453,03	0,00	208,71	254.556,63	199.318,05	44.803,08	498.677,76	184.360,50
34	Aufwand des Geldverkehrs	120,00		120,00					0,00	
35	Eigenkapital - Verzinsung	93.400,00	1.671,86		28,02	34.175,06	26.759,10	6.014,96	66.949,12	24.751,00
36	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN									
37	Geschäftsaufwand	40.000,00		1.000,00		10.000,00	10.000,00	17.000,00	37.000,00	2.000,00
38	Versicherungen	30.500,00	5.000,00				25.000,00	500,00	25.500,00	
39	Dienstleistungen Stadtverwaltung	225.000,00		81.000,00		72.000,00			72.000,00	72.000,00
40	KOSTEN INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	105.000,00		49.100,00			40.900,00	10.000,00	50.900,00	5.000,00
41	SUMME DIREKTE KOSTEN:	5.317.520,00	122.224,89	240.220,00	415.336,73	1.151.031,69	2.015.077,15	331.518,04	3.497.626,88	1.042.111,50
42	Ergebnis ohne Umlagen:	-3.968.727,03	-118.624,89	-229.420,00	-397.836,73	-671.622,41	-1.843.077,15	-328.718,04	-2.843.417,60	-379.427,81
43	Umlage KFZ (Schlüssel: Einsatz Spülwagen)					-53.381,20	0,00	-11.862,49	-65.243,69	-53.381,20
44	Umlage Verwaltung (Schlüssel: anteilige Gesamtkosten)					-58.168,48	-101.833,84	-16.753,58	-176.755,90	-52.664,10
45	Umlage "Kanäle allg." (Schlüssel: ant. Gesamtkosten SWK u. RWK)					-208.797,44	0,00	0,00	-208.797,44	-189.039,29
46	GESAMTKOSTEN INCL. UMLAGEN:					-1.471.378,81	-2.116.910,99	-360.134,11	-3.948.423,91	-1.337.196,09
47	GEBÜHRENBEDARF:					-991.969,53	-1.944.910,99	-357.334,11	-3.294.214,63	-674.512,40
Kalkulierter Wasserverbrauch: 1.350.000 m³						=> Schmutzwassergebühr: 2,44				
Kalkulierte versiegelte Oberfläche: 2.550.000 m²						=> Regenwassergebühr: 0,27				